

Politischer Entscheidungsprozess und Soziale Marktwirtschaft

Kolleg Politik und Wirtschaft

bearbeitet von:

Stefan Knapp
Reinhard Reuter
Kersten Ringe
Jan Weber

basierend auf Kapiteln von:

Max Bauer
Andreas Hamm-Reinöhl
Erik Müller
Stephan Podes
Hartwig Riedel
Martina Tschirner
Friedrich Wölfl

C.C. Buchners Verlag · Bamberg

Kolleg Politik und Wirtschaft

Politischer Entscheidungsprozess und Soziale Marktwirtschaft Für die Oberstufe des Gymnasiums in Niedersachsen

bearbeitet von: Stefan Knapp, Reinhard Reuter, Kersten Ringe, Jan Weber
basierend auf Kapiteln von: Max Bauer, Andreas Hamm-Reinöhl, Erik Müller, Stephan Podes,
Hartwig Riedel, Martina Tschirner, Friedrich Wöfl
Redaktion: Meike Rademacher

1. Auflage ^{4 3 2 1} 2013 2012 2011 2010

Die letzte Zahl bedeutet das Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage sind, weil untereinander unverändert, nebeneinander benutzbar.
Dieses Werk folgt der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung.

© C.C. Buchners Verlag, Bamberg 2010

www.ccbuchner.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Dies gilt insbesondere auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Grafische Gestaltung und Herstellung: Wildner+Designer GmbH, Fürth · www.wildner-designer.de

Druck- und Bindearbeiten: Stürtz GmbH, Würzburg

Umschlagfotos: Ullstein Bild_ecopix, Berlin, Ullstein Bild_Caro/Teich, Berlin

ISBN 978 3 7661 **6845** 0

ZUR BENUTZUNG DER LEHR- UND ARBEITSBÜCHER

Die Reihe **Kolleg Politik und Wirtschaft** ist für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe konzipiert. Ziel der Bände ist es, den Schülerinnen und Schülern Anregungen zur selbstständigen Arbeit zu geben und den Unterrichtenden Hilfen für einen strukturierten und entsprechend der curricularen Vorgaben kompetenzorientierten Unterricht anzubieten. Der Band „Politischer Entscheidungsprozess und Soziale Marktwirtschaft“ wurde passgenau für das neue Kerncurriculum des 8-jährigen niedersächsischen Gymnasiums entwickelt und deckt die Vorgaben des ersten Jahres der „Qualifizierungsphase“ ab.

Zum Aufbau der Kapitel

Einführung	Zu Beginn jedes Kapitels werden kurz die zentralen Fragestellungen und die Anordnung der Unterkapitel vorgestellt.
Tipps & Links	In den Abschnitten <i>Lernen vor Ort</i> sowie <i>Referieren und Präsentieren</i> werden Projekte und Themen vorgeschlagen, die die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich im Rahmen der Unterrichtssequenz erarbeiten können. Unter den Stichworten <i>Weiterlesen</i> und <i>Recherchieren</i> finden sich Lektürehinweise und ausgewählte Internetadressen, die zur vertiefenden Beschäftigung anregen sollen.
Materialien  	Der Materialenteil bietet repräsentatives und altersgerechtes Text- und Bildmaterial, das Interesse an politischen, wirtschaftlichen und soziologischen Themen wecken soll. Innerhalb der Lerneinheiten wird neben aufeinander aufbauenden Quellen zu aktuellen und dauerhaft relevanten Fallbeispielen (Gesundheitsreform, Wirtschaftskrise, Strukturpolitik in Wolfsburg...) allgemeingültiges Material zum Themenkomplex platziert. Material (und Aufgaben) für das erhöhte Anforderungsniveau wird in der Randspalte gekennzeichnet. In farbig herausgehobenen <i>Infoboxen</i> werden zentrale Begriffe gut verständlich erklärt, um eine exakte fachwissenschaftliche Verwendung zu erleichtern. Gezielt werden auch aktuelle <i>Kontroversen</i> dargestellt, die die Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler herausfordern.
Aufgaben 	Zu jedem Material sind Aufgaben formuliert, die kompetenzorientiert auf die Zusammenhänge der vorausgegangenen Lernsequenz eingehen. Semesterübergreifende Aufgaben sind besonders gekennzeichnet.
Kompetenzen ausbilden	Auf diesen Seiten werden fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken eingeführt. Diese bilden nach dem niedersächsischen Kerncurriculum das Handwerkszeug der kompetenzorientierten Erkenntnisgewinnung bei der Analyse politischer und ökonomischer Phänomene. Die Erläuterungen können und sollen aber auch unabhängig davon an anderer Stelle herangezogen werden.
Wissen sichern	Diese Seiten finden sich am Ende jedes Unterkapitels und ermöglichen eine gezielte Wiederholung und Überprüfung des Grundwissens.
Kompetenzen anwenden	Ebenfalls am Ende jedes Unterkapitels werden auf diesen Seiten die Inhalte und Kompetenzen angewandt und eingeübt. Material und Aufgaben können als Übungsklausur zum Abschluss der Lerneinheit eingesetzt werden, da hier konsequent mit abiturelevanten Operatoren gearbeitet wird.

Am Ende des Bandes dient ein **Register** als ein wichtiges Hilfsmittel zur Arbeit mit dem Buch dem Auffinden zentraler **Begriffe** und ermöglicht **Querverbindungen** innerhalb der einzelnen Themengebiete. Zentrale Fundstellen (Basisartikel, Infoboxen) der Begriffe sind daher fett gedruckt

INHALT

I. DEMOKRATIE UND SOZIALER RECHTSSTAAT

1 Vom Problem zum Gesetz –

Gesetzgebung am Beispiel der Gesundheitsreform 2007	7
1.1 Dauerpatient Gesundheitssystem – Gleichheit und Freiheit in den Reformansätzen	9
Kompetenzen ausbilden: Mithilfe von Kategorien und Werten ein mehrperspektivisches Urteil bilden	14
1.2 Die Große Koalition – besonderer Einfluss von informellen Entscheidungsgremien?	19
1.3 Der Einfluss von Interessenverbänden	27
Kompetenzen ausbilden: Texte ideologiekritisch analysieren	32
1.4 Von der Regierung zum Bundesverfassungsgericht – die formellen Instanzen im Gesetzgebungsprozess	36
1.4.1 Regieren zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit – die Rolle des Bundeskanzlers	37
1.4.2 Der Bundestag – wie arbeitet die Volksvertretung?	41
1.4.3 Der Bundesrat – Mitwirkungsorgan oder Vetospieler?	48
Kompetenzen ausbilden: Die Vetospielertheorie – politische Durchsetzbarkeit analysieren	53
1.4.4 Der Bundespräsident – mehr als ein Repräsentant?	54
1.4.5 Das Bundesverfassungsgericht – Hüter der Verfassung oder „Ersatzgesetzgeber“?	56
1.5 Ist nach der Reform vor der Reform? Gesundheit im Politikzyklus	62
Kompetenzen ausbilden: Der Politikzyklus – Politik als Kreislauf analysieren	64
2 Politische Willensbildung	69
2.1 Mediendemokratie = Medien + Demokratie?	71
Kompetenzen ausbilden: Politische Bilder analysieren und interpretieren	77
2.2 Parteien: Immer umstritten – unumstritten notwendig?	82
Kompetenzen ausbilden: Politische Karikaturen analysieren und interpretieren	83
2.3 Wahlen – Legitimation von Herrschaft	96
3 „Die Wahl haben“ – Demokratie in Theorie und Wirklichkeit	107
3.1 Das Demokratiemodell des Grundgesetzes	109
3.1.1 Demokratie in Deutschland: streitbar und wertgebunden	109
3.1.2 Föderalismus in Deutschland als Instrument der Gewaltenteilung und -kontrolle	115
Kompetenzen ausbilden: Die drei Dimensionen des Politischen – politische Institutionen, Inhalte, Prozesse analysieren	118
3.1.3 Die parlamentarische Demokratie Deutschlands und präsidentielles Regieren: repräsentative Systeme im Vergleich	122
3.2 Woher kommt Gemeinwohl? Identitäts- und Konkurrenztheorie der Demokratie im Vergleich ..	130
3.3 Wählen, abstimmen, „bürge“? Theorie und Wirklichkeit der Demokratie in Gegenwart und Zukunft	139

II. DIE ROLLE DES STAATES IN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

4	Ziele und Konzeptionen von Wirtschaftsordnungen	153
4.1	Wirtschaftspolitische Grundlagen	155
4.1.1	Welche Ziele soll staatliche Wirtschaftspolitik verfolgen?	155
4.1.2	Grundlegende Wirtschaftsordnungen im Vergleich: Freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft	158
	Kompetenzen ausbilden: Ordnungstheorie – zentrale Elemente von Wirtschaftsordnungen untersuchen	164
4.2	Die Soziale Marktwirtschaft und Ziele bundesdeutscher Wirtschaftspolitik	167
4.2.1	Soziale Marktwirtschaft als „dritter Weg“?	167
4.2.2	Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik	171
5	Preisbildung und Marktformen	177
5.1	Angebot und Nachfrage auf freien Märkten. Preisbildung in der Theorie	179
5.2	Reale Märkte – undurchsichtig und eingeschränkt!?	191
6	Die Finanz- und Wirtschaftskrise	197
6.1	Markt- oder Politikversagen. Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise	199
6.1.1	Die Finanz- und Wirtschaftskrise – Markt- oder Politikversagen?	199
6.1.2	Exportweltmeister Deutschland – Die Rolle der positiven Außenhandelsbilanz	204
6.1.3	Arbeitslosigkeit und Insolvenzen – Die konjunkturelle Dimension des Beschäftigungsproblems	206
	Kompetenzen ausbilden: Der Wirtschaftskreislauf – ökonomische Zusammenhänge modellhaft beschreiben	210
6.2	Zwischen Angebots- und Nachfrageorientierung – Das Konjunkturpaket II als Policy-Mix	213
	<i>Exkurs:</i> Wirtschaftswachstum = Wohlstand? Der Nationale Wohlfahrtsindex als neue Messgröße	218
6.3	„Abwrackprämie“ und Umweltschutz? Zielkonflikte konjunkturpolitischer Maßnahmen I	223
6.3.1	Die „Umweltprämie“ zwischen Wirtschaftswachstum und Umweltschutz	223
	Kompetenzen ausbilden: Statistiken analysieren und interpretieren	224
6.3.2	Die „Umweltprämie“ im Licht der ökonomischen Verhaltenstheorie	229
6.3.3	Chancen und Grenzen des Wirtschaftswachstums	234
6.4	Geldpolitik der EZB und Preisstabilität? Zielkonflikte konjunkturpolitischer Maßnahmen II	239
6.4.1	Aufgaben und Instrumente der (Europäischen) Zentralbank	239
6.4.2	Die Geldpolitik der EZB angesichts der Krise	241
6.4.3	Wie hängen Geldmenge und Preisniveaustabilität zusammen?	242
6.4.4	Geldwertstabilität und Arbeitslosigkeit: ein klassischer wirtschaftspolitischer Zielkonflikt?	245
6.5	Wachstum und Verteilungsgerechtigkeit durch Steuerpolitik?	
	Steuersenkungen als Konjunkturmaßnahme	249
	<i>Exkurs:</i> Staatliche Finanzpolitik in der Schuldenklemme	253
7	Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems	259
	→ siehe nächste Seite	

INHALT

7	Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems	259
7.1	Arbeitslosigkeit – ein gesellschaftliches Problem	261
7.1.1	Individuelle und gesamtgesellschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit	261
7.1.2	Wie misst man Arbeitslosigkeit? Die statistische Erfassung des Beschäftigungsproblems	264
7.1.3	Wer wird arbeitslos? Risikogruppen am Arbeitsmarkt	266
7.1.4	Welche Ursachen hat Massenarbeitslosigkeit in Deutschland?	268
7.1.5	Was „verdienen“ Arbeitslose? Soziale Sicherung bei Arbeitslosigkeit	273
7.2	Ordnungspolitische Wege aus der Arbeitslosigkeit – die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes	278
7.2.1	Tarifautonomie und die Krise des Flächentarifvertrags	278
	Kompetenzen ausbilden: Die Transaktionskostentheorie – wirtschaftliche Institutionen analysieren	283
7.2.2	Die europäische Dimension der Beschäftigungspolitik – „Flexicurity“ als Leitbild der Arbeitsmarktpolitik	284
7.3	Strukturpolitische Wege aus der Massenarbeitslosigkeit – Antworten auf den sektoralen und regionalen Strukturwandel	293
7.3.1	Wenn eine Branche kriselt – die strukturpolitische Dimension des Beschäftigungsproblems	293
7.3.2	Strukturerhaltung oder -gestaltung? Strukturpolitische Antworten auf das Beschäftigungsproblem	298
	<i>Exkurs:</i> Public Private Partnerships – neue wirtschaftspolitische Akteure	304
7.4	Integrierte Lösungen für das Beschäftigungsproblem	308
7.4.1	Wo steht die Arbeitsmarktpolitik? Eine Zwischenbilanz	308
7.4.2	Arbeitsplätze sichern und Armut verhindern – mit dem Kombilohn aus der Beschäftigungskrise?	311
	Kompetenzen ausbilden: Die Pro-Kontra-Debatte – kontrovers politisch argumentieren	313
7.4.3	Das Beschäftigungsproblem überwinden – das Modell des bedingungslosen Grundeinkommens	315
	Operatoren für das Zentralabitur	322
	Register	323
	Bildnachweis	327